

Strukturelle Analyse der gewählten Vulgarismen in deutschen und polnischen Liedtexten (am Beispiel von Rap- und Rockliedern)

Vulgarismen, Schimpfwörter und Interjektionen sind Element der alltäglichen Kommunikation geworden. Sie dienen v. a. dem Abreagieren des emotionalen Zustands. In deutschen und polnischen Rap- und Rocktexten werden sie auch sehr häufig benutzt. Im vorliegenden Beitrag analysiere ich das Vorkommen und die Rolle von folgenden Vulgarismen: *Arsch/dupa*, *Hure/kurwa*, *Scheiße/gówno*, *scheißen/srać* in den deutschen und polnischen Rock- und Rapliedern. Das Untersuchungsmaterial wurde 200 Liedern entnommen. Das Ziel ist zu untersuchen, in welchen strukturellen Einheiten diese Lexeme in Liedtexten am meisten vorkommen.

Schlüsselwörter: Vulgarismen, Liedtexte, Musik, Funktionen, Rap- und Rockmusik.

Structural Analysis of the Chosen Vulgarisms in German and Polish Song Lyrics (on the Example of Rap and Rock Songs)

Vulgarity, swear words and interjections are a large part of our everyday use of language; they act as much as insults to another person, as an abreaction of the emotional state. They are also very frequently used in German and Polish rap and rock lyrics. In the article, I analyze the corpus in respect of occurrence and role of vulgarisms in song lyrics. The analyzed material contains german and polish vulgarisms: *Arsch/dupa*, *Hure/kurwa*, *scheißen/srać*, which are extracted from 200 song lyrics. The aim is to analyze in which kind of structural units these lexemes are most often found in the song lyrics.

Keywords: vulgarisms, song lyrics, functions, rock and rap music.

Author: Krystian Suchorab, University of Wrocław, Institute of German Philology,
pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: 273098@uwr.edu.pl

1. Einleitung

Vulgarismen gehören heutzutage zum Alltagswortschatz. Sie erfüllen diverse Funktionen und dienen u. a. zur Beleidigung anderer Personen. Immer häufiger werden sie auch expressiv gebraucht, um die Aussage zu verstärken, Emotionen auszudrücken oder einfach abzureagieren.

Im vorliegenden Beitrag analysiere ich Vulgarismen in deutschen und polnischen Liedtexten der Rap- und Rockmusik unter strukturellem Aspekt. Das Untersuchungsmaterial besteht aus ausgewählten Beispielen, die 200 Liedtexten entnommen wurden. Ich konzentriere mich auf folgende Lexeme: *Arsch/dupa*, *Hure/kurwa*, *Scheiße/gówno*, *scheißen/srać*. Sie kommen in den analysierten Texten relativ häufig vor und bilden daher eine gute Grundlage für die vergleichende Analyse. Das Ziel des Beitrags ist, den Grad der Vulgarität der deutschen und polnischen Liedtexten von zwei unter-

schiedlichen Musikgattungen zu untersuchen und aufgrund der Analyse festzustellen, welche Musikgattung vulgärer ist und welche Rolle die untersuchten Vulgarismen aus der strukturellen Perspektive spielen.

2. Begriffsbestimmung

Im Bereich der emotiven Wendungen und sprachlichen Mittel, die sich der vulgären Komponenten bedienen, kann man eine terminologische Vielfalt beobachten. Im Deutschen gibt es: Schimpfwort, Fluch, Vulgarismus, Schimpfname, im Polnischen *przekleństwo* und *wulgaryzm*. Diese werden im Folgenden geklärt und voneinander abgegrenzt.

Schimpfen bedeutet nach Duden (2015:1531): „1. a) seinem Unwillen, Ärger mit heftigen Worten [unbeherrscht] Ausdruck geben; b) jmdn. schimpfend (1a) zurechtweisen, ausschimpfen 2. a) jmdn. herabsetzend, beleidigend als etw. bezeichnen; b) etw. Bestimmtes zu sein vorgeben, sich als etw. nennen, bezeichnen“.

Dabei ist es notwendig die Begriffe Schimpfwort und Schimpfnamen näher zu bringen. Im Deutschen definiert man Schimpfwort wie folgt: ‚Beschimpfung, beleidigendes [derbes] Wort‘ (Duden 2015:1531). Seibicke (1996:495) weist auf Folgendes hin: „Substantive, mit denen Personen anstatt mit ihrem Namen oder Titel in abfälliger Weise angeredet oder benannt werden, z. B.: *Affe!* – *Mistkerl!* – *Du Drecksau!* – *Ich Trottel!* – *Und dann kam dieser Schweinehund...* Man könnte deshalb statt von Schimpfwörtern auch von Schimpfnamen sprechen. Sie bilden den Kern einer Beschimpfung, die gewöhnlich durch Zusätze wie *alt*, *dreckig*, *verdammmt*, *Scheiß-* ‚angereichert‘ wird und weitere sprachliche Elemente wie etwa das Anredepronomen enthält. [...] Aus dieser Definition des Schimpfwortes ergibt sich, daß man eine andere Person auch beschimpfen kann, ohne solche Schimpfwörter zu gebrauchen, also z. B. durch Äußerungen wie *Leck mich doch am Arsch!* – *Du hast ja 'ne Meise/Macke!* – *Mach dir bloß nicht die Hosen voll!* oder *Nimm deine verdammten Quadratlatschen vom Tisch!* Das Schimpfwort ist also nur ein spezielles Mittel für Beschimpfen mit einem einzigen Wort. [...] Zu erwähnen ist auch noch, daß man Schimpfwörter nicht nur an Personen, sondern auch an Gegenstände und Sachverhalte aller Art richten kann, indem man diese Objekte wie Personen behandelt und anspricht, z. B.: einem Gerät einen Fußtritt gibt und dazu *Du altes Mistvieh!* ausruft.“

Deutsches Universalwörterbuch (Duden 2015:1531) definiert den Begriff Schimpfname derart: „starke Herabsetzung bezweckender [Bei]name; scheltende stark herabsetzende Benennung“.

Der Begriff Fluch wird im Duden (2015:622) folgendermaßen erklärt:

- „1. im Zorn gesprochener Kraftausdruck: ein derber, [gottes]lästerlicher F.; [...]
2. böse Verwünschung; Wunsch, dass jmdm. ein Unheil widerfahren soll: der F. erfüllte sich nicht; [...]
3. Strafe, Unheil, Verderben, [das durch einen Fluch (2) bedingt ist]: ein fürchterlicher F. liegt auf den Haus“.

Dieser Terminus wird auch in der polnischen Forschungsliteratur erwähnt und erklärt. Nach Grochowski (1995:12–13) wird er wie folgt definiert: „Pojęcie przekleństwa jest pojęciem niejednoznacznym. Można wyróżnić co najmniej trzy jego sensory, oznaczając je za pomocą umownych etykietek: **wartościujący, instrumentalny, wyrażeniowy**. Sens wartościujący [...] Za pomocą tych jednostek **komunikowana jest czyjaś negatywna ocena** określonego działania danej osoby lub pewnego rodzaju działań potencjalnych. Sens instrumentalny przekleństwa jest **motywowany utrwaloną w kulturze ludowej i religijnej wiarą w magiczną moc słów**, w to, że **poprzez wypowiedanie określonych formuł słownych (kłąt, zaklęcie) mogą spełniać się wyrażone w nich życzenia** ludzi, by komuś stało się coś złego. [...] Oba scharakteryzowane w skrócie i uproszczeniu sensory pojęcia przekleństwa są znacznie mniej rozpowszechnione od tzw. sensu wyrażeniowego, który odzwierciedla jednostka *ktos przeklina*, użyta w odniesieniu do **spontanicznego zachowania werbalnego jakiejś osoby**, polegającego na wypowiedaniu określonych sekwencji dźwięków [...]. Za ich pomocą osoba ta może **ujawnić swój stan emocjonalny wywołany określonym stosunkiem do pewnego fragmentu rzeczywistości i często wyraża jakieś emocje**“.

Überdies wird auch der Terminus Vulgarismus unterschieden, der laut Grochowski (1995:15) folgenderweise definiert wird: „Wulgaryzm [...] to jednostka leksykalna, za pomocą której mówiący ujawnia swoje emocje względem czegoś lub kogoś, łamiąc przy tym tabu językowe“. Er unterstreicht aber auch, dass „zgodnie z przyjętymi [...] definicjami *przekleństwa* i *wulgaryzmu* trzeba stwierdzić, iż między ich zakresami zachodzi relacja krzyżowana: istnieją przekleństwa niewulgarne, a także wulgaryzmy nie należące do zbioru przekleństw“ (Grochowski 1995:15).

In der Forschungsliteratur werden Vulgarismen unterschiedlich unterteilt. Sedlářová (2009:22–25) unterscheidet z. B. Vulgarismen nach der Art der Sprache (Umgangssprache, Jargon, Argot, Vulgärsprache) und Vulgarismen nach den Stilschichten (umgangssprachlich, salopp, derb, vulgär/obszön) und Stilfärbungen (scherzhaft, vertraulich/familiär, verhüllend/euphemistisch, veraltend/veraltet, abwertend/pejorativ, Schimpfwort, ironisch). Sie betont auch, dass in speziellen Gebieten „verschiedene soziale Sprachvarietäten mit ihren eigenen speziellen Vulgarismen“ entstehen. Es sind folgende Gebiete: Alkoholismus, Defäkation, Drogen, Gefängnis, Militär, Polizei, Prostitution, Sexualität, Tod und Verbrecher.

Eine andere Unterteilung schlägt Grochowski für Polnisch vor. Er konzentriert sich auf die semantische Charakteristik der Vulgarismen und stellt folgende Unterteilung dar (Grochowski 1995:175ff.):

1. Wulgaryzmy nazywające części ciała
2. Wulgaryzmy charakteryzujące czynności i postawy mówiącego względem obiektów i sytuacji
 - 2.1. Wulgaryzmy charakteryzujące czynności
 - 2.1.1. akty seksualne i inne czynności związane z seksem
 - 2.1.2. czynności nie związane z seksem
 - 2.2. Wulgaryzmy, za pomocą których mówiący ocenia kogós lub coś.

Anhand der Definitionen kann man diagnostizieren, warum diese Termini sehr oft verwechselt werden. Viele Merkmale decken sich nämlich weitgehend. Bemerkenswert ist auch, dass die emotionale Ladung, Intention des Sprechers, jemanden zu schaden oder jemanden zu beleidigen, und die Auslösung des negativen psychischen Zustands des Senders in vielen Fällen zu finden ist, was darauf hindeutet, dass diese sprachlichen Handlungen sehr eng mit Aggression verbunden sind.

3. Strukturelle Unterteilung der Vulgarismen – Analyse des Materials

3.1. Vulgarismen in den deutschen und polnischen Rapliedern

In der Tabelle 1¹ werden Lexeme *Arsch/dupa*, *Hure/kurwa*, *Scheiße/gówno*, *scheißen/srać* zusammengestellt, die in den untersuchten Liedtexten der Rapmusik vorkommen. Sie werden nach ihrer Struktur unterteilt.

Tabelle 1. Strukturelle Unterteilung der Vulgarismen in deutschen und polnischen Rapliedern

Deutsch	Polnisch
1. <i>Arsch / dupa</i>	
a. Simplizia	
<i>Häng ab im Bonner Loch, nach dem Arsch kommt das Loch (S2²); Hauptsache dicker Arsch, dann baller´ ich sogar Gothic-Weiber (S9); Die Größe von deinem Arsch wird in Zoll gemessen (S9); Hau auf den riesen Arsch drauf (S17); Auf der Lauer nach Weibern mit dickem Arsch (S18); Vor am Arsch klebenden Bullen mit Fernglas (S19);</i>	<i>Każdy wack³ na nasz punch dupy poczuł ból (P2); Artyści, lubią wlazić w dupę #Freddie_Mercury (P4); Mam w dupie biznes, to pizdy chcą robić hajs (P7); Głupie dupy zapomniały co to reguły etyki (P9); Moim kumplom ciekła ślina na widok twojej dupy, (P11); Miałem rację, bo byłaś głupią dupą. (P11);</i>
b. Komposita	
A. zweigliedrig – <i>Arsch / dupa</i> als Bestimmungswort	
<i>Bitte weniger reden, Maus, zeig mir deine Arschfotze (S9); Zu viel Schutter, Arschlekkerei (S12); Wenn ich die Knospe aufmache riechts wie das Arschloch einer Südamerikanerin (Dschungelgeräusche) (S21); Und dein Arschfick war so extrem zärtlich (Si11); Aber blasen bloß, verfluchte Arschgeburten (N4);</i>	
B. zweigliedrig – <i>Arsch / dupa</i> als Basiswort	
<i>Beiß auf Frauenärsche wie auf Milka Tender (S18);</i>	

¹ In der Tabelle werden nur markante Beispiele präsentiert. Das gesamte Material besteht aus 2392 Beispielen.

² Die Abkürzungen in Klammern weisen auf Titel bestimmter Lieder und Künstler hin, denen die Beispiele entnommen wurden, siehe Abkürzungen im Literaturverzeichnis am Ende des Beitrags.

³ Alle Beispiele wurden in ihrem Wortlaut den Internetseiten entnommen und ohne Korrekturen der Fehler in das Korpus aufgenommen.

Deutsch	Polnisch
C. dreigliedrig – <i>Arsch / dupa</i> als Bestimmungswort	
<i>Ich weiß, du wartest drauf, du hast den Arsch-ficksong gekauft</i> (Si3);	
c. Derivate	
A. Suffixbildungen	
	<i>H-P odwala dupków, powala lumpów po kualu lumpur, fिकासz?</i> (P5);
B. Präfixbildungen	
- Verbalisierung – konjugiertes Verb	
<i>Der Junge ist einfach nur stoned und verarscht dich</i> (N8); „Ey, ich hab' euch nur verarscht , Leute, ich habe gar kein' dritten Part geschrieben. Ja, und es geht jetzt weiter mit der Hook, würd' ich mal sagen, ne? Deswegen bleib mal locker und, äh, pass mal auf, wie du mit mir redest und, äh, wasch mal dein' Kopf und kauf dir eine Zahnbürste.“ (S10);	<i>To im tekstem streszczę, by wydupcali</i> (P4); <i>Tym co inaczej myślę powiedz, żeby wydupcali</i> (P4); <i>„dzień dobry, przepraszam, proszę wydupcaj, z góry dziękuję‘</i> (P8); <i>Z ekipą lecę po złoto, ty wdupcaj kryształ</i> (P23); <i>Chwyta mnie kurwica z nimi, powiedz żeby wydupcali</i> (P4);
- Verbalisierung - Infinitivform	
	<i>Wpuszczę ich w gabinet luster, każę porozdupcać wszystkie</i> (Pe9);
- Substantivierung	
<i>„Beruhig dich, beruhig dich. Die Verarschung von vorhin war eine Verarschung. Natürlich habe ich einen dritten Part geschrieben. Der ist auch richtig krass geworden, alle meine Freunde haben das gesagt. Und außerdem bin ich doch kein Lügner, was denkst du eigentlich von mir? Ja. Der beginnt jetzt, in drei, zwei, eins, und ...“</i> (S10);	
2. Hure / kurwa	
a. Simplizia	
<i>Es geht um Drogen, Huren und immer um Mecces</i> (S1); <i>Wen juckt deine Meinung, Hure?</i> (S1); <i>Dumme Huren wollen seelischen Beistand</i> (S1); <i>Ist jetzt Hure und riecht aus dem Mund nach Listerine</i> (S2); <i>Huren gehen ackern für Maniküre</i> (S7); <i>Huren werden feucht von Tribal-Tattoos</i> (S7); <i>Muss Storys von Huren anhören</i> (S8);	<i>Mam tak samo jak ty, kurwa nie sądzę</i> (P1); <i>Twoją płytę kupią i przepiją, kurwa, susza</i> (P1); <i>Gwiazdka monopoli, kurwa dawać alko i styka</i> (P1); <i>Te lamy bardzo kurwa zdziwi, że dla paru tutaj gramy fanów</i> (P2); <i>Na te kurwy leci panczy armia</i> (P3); <i>Narkotykom mówimy stanowcze – No kurwa!</i> (P3);

Deutsch	Polnisch
b. Komposita	
A. zweigliedrig – <i>Hure / kurwa</i> als Bestimmungswort	
„Warum haut den Hur’nsohn keiner?“ Aber passt schon, ja (S17); Okay, der HRNSHN , ey, was geht ab? (S17); Sie bekam damals als Strafe fürs Rumhuren dich, du Hurensohn (jaja) (N2); Der Richter ist ein Hurensohn – is so, is so (N7); Der Bulle ist ein Hurensohn – is so, is so (N7); Der Staatsanwalt ist ein Hurensohn , ja, is so (N7);	Znowu słyszysz skurwysynu klasyk, co ryje banie (P2); Bo lata temu skurwysyny sobie już nagrali pogrzeb (P2); Teraz skurwysynów zginie naraz dwa razy więcej (P3); Nalot rap, bunkier skurwysyny (P3); Zrobili skurwysyny burdel ja tu zrobię z tym porządek (P6); Mamy tupet skurwysynu więc wyciągaj z tego wnioski (P9);
B. zweigliedrig – <i>Hure / kurwa</i> als Basiswort	
Doch sind Celebrity-Huren mit Extensions-Frisuren (S2);	
C. dreigliedrig – <i>Hure / kurwa</i> als Bestimmungswort	
Ich piss’ auf das Mic und die Mucke klingt fetter, als 90% der Hurensohnrapper (S1);	
c. Derivate	
A. Neologismen	
Oder Puras für die Huras , Digga, pass the blunt (N9);	
B. Präfixbildungen	
	W ręce Krajowa więc bacznosc skurwielu (P1); Stoisz nad przepaścią, by znaleźć sposób i zrobić rozkurw (P8); I to nie blef na spokojnie, bo to Michał na wkurwie (P13); Lubie łapać wkurw i rzucać punche (P18); Bo, jesteśmy niepoprawni, ale skurwielu zadrwij (P25); Skurwiel we mnie siedzi, wiem, że musi powstać znów (Pe2); Ciężko na bani, wypisane wkurwienie na twarzy (Pe2);
- Verbalisierung – Infinitivform	
	Bo wiemy co to rym, jak go użyć, by wkurwić (P13); Lubię wkurwiać codziennie jak zwykły chuj (E4);
- Verbalisierung – konjugiertes Verb	
	To nie blef, wkurwia nas tu rzeczy przecież sporo (P2); Choć wkurwia ta scena mnie beze mnie nie ma jej (P18); Na jednogłośny wynik kto tu rozkurwia grę (Pe2); On rozkurwia mnie, się spina tu jak kretyn bo chce (Pe2); Weź mnie nawet już nie wkurwiał chyba cię zbesztam idioto (Pe3);
- Adjektivierung	
	Błazny, chcę ze mną waśni, wkurwieni łapią gula (P5);

Deutsch	Polnisch
- Adverb	
	<i>Kurewsko było miło, dla chłopaków uznanie.</i> (P11);
C. Suffixbildungen	
	<i>Chwyta mnie kurwica z nimi, powiedz żeby wydupcali</i> (P4);
3. Scheiße / gówno	
a. Simplizia	
<i>Drehen „Perfektes Dinner 8“ und fressen Tauben hier mit Scheiße (S17); Ich wollte cool sein, Alter, ohne Scheiß, hat fast geklappt (S17); Scheiße. Bei mir muss alles noch schiefer laufen (S20); Gucke auf mein Handy bis die Scheiße klingelt (S25); A wie ach du scheiße, Sido macht ,n Album (Si1); Ey, ey, ey, Scheiße man, Warte mal! (Si5); Warum hab Ich's mir nicht aufgeschrieben Alter, Scheiße! (Si5);</i>	<i>Bo ich gówno nas nie buja i nie przekona nas za nic (P5); Robię sztos, dobre gówno, co się trzyma kupy (P7); Piszą byle gówno i pytają gdzie jest flota (P8); Więc gówno Ci pomoże udawanie szczerzej! (P11); Poczuj się jak gówno i trzymaj się z dala. (P11); Bardzo przykre, że gówno robią a to ktoś łyknie (Pe1); Gówno z tego będzie ciągle są za mali gracze (Pe1); We łbie, chesz ? przewiń sobie w jakie gówno wdepłem (Pe2);</i>
b. Komposita	
A. dreigliedrig – Scheiß- als Bestimmungswort	
<i>Die ganze Scheiß-Knastkacke mit dem Verrat und so! Keine Ahnung, die woll'n jetzt</i> (Si8);	
c. Derivate	
- Adjektivierung	
	<i>Naźarci ruszam w psyche z dwójki w ten gówniany świat</i> (P16);
- Suffixbildungen	
	<i>Wyszedł z domu, gówniarz znowu pewnie wróci po trzech dniach</i> (Pe13);
4. scheißen / srać	
konjugiertes Verb (mit einigen Modifikationen)	
<i>Auf dich scheißen alle, wie in Dixie-Toiletten, ah</i> (S3); <i>Wer ist der König, ich schieß auf den Thron</i> (S5); <i>Scheiß auf eloquente Aussprachen</i> (S5); <i>Scheiß mal auf Themenwechsel</i> (S6); <i>Scheiß auf moralische Grundgesetze</i> (S9); <i>Zahle bar, anonym, scheiß auf Überweisen</i> (S10); <i>„Okay, ich ... ich komm' in zwei Minuten zum Bahnhof, tschau! Bis gleich! Ich freu' mich, tschau!“</i> <i>Okay, scheiß drauf, ich muss mir ,ne neue Nummer holen!“</i> (S10); <i>Polyphon Klingelton, scheiß mal auf Nano-SIM</i> (S11);	<i>Sramy na to TV, Pato to perfekcja w każdym calu</i> (P2); <i>Sram na tą modę z USA, a tych durni przybywa</i> (P3); <i>Sram na boga nigdy nie pomógł nie była łatwa droga</i> (Pe1); <i>Od kopa srają ze strachu skumaj łamią się jak zapalki</i> (Pe14); <i>Ja ci sram na ryj byleby dwójka siadła</i> (E4); <i>Automatycznie na te pizdy sram, mów mi Koprobofil</i> (P13); <i>Sram wciąż na to, w co się ubrać bo straszna jest w modzie chujnia</i> (Pe13);

Deutsch	Polnisch
c. Derivate	
A. Präfixbildungen	
- konjugiertes Verb	
<i>Du scheißt dir ein</i> (Si13);	<i>Każdy się obsra, bo hajs mu musi grać</i> (P2); <i>Daleka droga do Na Legalu, nie jeden się zaraz obsra</i> (P25); <i>Samozaparcie? żeby się tu nie zesrali czasem</i> (Pe1); <i>Nawinąłem o tym, się nie osraj i docień</i> (E1); <i>Kazdy na finiszu posrał się nie sprostą na bank</i> (Pe15); <i>Jebany prostak, pewnie i tak się posra wcześniej</i> (P6);
- Partizip II	
<i>Ich rauch mein Gras, das Leben ist beschissen</i> (Si3);	<i>On robi wszystko pod siebie, i dlatego tak na-srane</i> (Pe2);
- Adjektivierung	
	<i>Wpadnę będziesz stał zesrany nagle, gdy poczujesz serce w gardle</i> (P6);
B. Partizip II	
<i>G wie drauf geschissen</i> (Si1); <i>Drauf geschissen! Ich werd auch alt und grau im MV</i> (Si2); <i>Drauf geschissen, ob ein Messer am Start ist *Wichser*</i> (Si13);	
C. Adjektivierung	
<i>Endlich ist wieder, ne scheiß Woche vorbei</i> (Si6); <i>„Wenn du meinst es lohnt sich, dann musst du auf jeden Fall machen. Aber du musst immer dabei bedenken, Alter, dass der scheiß Knast noch im Hintergrund steht.“</i> (Si8); <i>Im Unterricht, denn ich fand lern'n scheiße</i> (N8); <i>Seit ich klein bin weiß ich es, zeig mein scheiß Talent, Deutschland peilt es jetzt</i> (N9);	
D. Adverb	
<i>Scheiß egal, bin auf Turkey, also bau mal Tulpe</i> (S24);	
E. Substantivierung	
	<i>Piszę zwrotki na kiblu, a słyszę sranie gości</i> (P5);

3.2. Vulgarismen in den deutschen und polnischen Rockliedern

Die folgende Tabelle stellt die Lexeme *Arsch/dupa*, *Hure/kurwa*, *Scheiße/gówno*, *scheißen/srać* aus den Liedtexten der Rockmusik dar, die einander entsprechen und strukturell unterteilt werden.

Tabelle 2. Strukturelle Unterteilung der Vulgarismen in deutschen und polnischen Liedtexten der Rockmusik

Deutsch	Polnisch
1. Arsch / dupa	
a. Simplizia	
<i>Jeden Tag, n anderer Arsch der mir sagt (NT5); Es ist alles im Arsch (Pan2); sind bei näherem Betrachten - für'n Arsch (W1); Du bist nur ein Arsch im Raum der Zeit (W1); Und weil Faschismus keine Meinung ist, sondern einfach nur für'n Arsch, (W15); Himmel, Arsch und Zwirn (Ei1); In euer'n Arsch (in euer'n Arsch) (DT); Du bist einer von Milliarden Ärschen auf der Welt (W1);</i>	<i>Trzęsą dupami w prowincji chamy (KiP2); Tłuste dupy wypoczęte (KiP6); Każda mafia ma to w dupie (BC2); wszystko inne w dupie miał. (NK2); I nie miałem w głowie innych dup (NK4); Nikt dupy nie truje (NK6); na dupie zarabiać (Dr); Bo wyżej dupy nie podskoczysz (KSU); Przychodzili po mnie z rana, potem noga, dupa, brama (EG); Chuj dupa kurwa cipa (TG1);</i>
b. Diminutive	
	<i>Dupeczki z zachwytu wyją (NK5); tak szybko, że kiedyś przy jednej dupeczce z rozpędu pomyliłem dziury (NK7);</i>
c. Komposita	
A. zweigliedrige – Arsch als Bestimmungswort	
<i>„Tschüss, ich hasse dich Arschloch“ abgedüst (Pan5); Von diesem Arschtritt bleiben Spuren zu sehen (F); Mit euch ging´s schief, sie hat dir nen Arschtritt gegeben (F); Arschtritt gegeben (F); Arschloch! (Ä); Arschloch, Arschloch, Arschloch (Ä);</i>	
2. Hure / kurwa	
a. Simplizia	
	<i>Jak ja was kurwy nienawidzę (KiP1); I jak ja wami kurwy gardzę (KiP1); Jak ja się za was kurwy wstydzę (KiP1); Jak ja się wami kurwy brzydzę (KiP1); Jak ja was dobrze kurwy znam (KiP1); Za wszystko kurwy zapłacicie (KiP1); Kto floty nie posiada ten jest kurwa cienki (KiP4); Kurwa jaki ten świat porąbany (KiP5); Zdzisio wciąż o kurwach gada (KiP6); Kurwa, jak mi z tobą źle (KiP7); Cały dom już kurwa nie wie co się dzieje (KiP7); Żyję z tobą kurwa w nędzy (KiP7); O kurwy wędrowniczki (Ku); Kurwa, o co chodzi! (TT2);</i>

Deutsch	Polnisch
b. Komposita	
A. zweigliedrig – <i>Hure</i> als Bestimmungswort	
	<i>To łatwy jak skurwysyn dostęp do kapuchy (KiP4); Pijesz ciągle skurwysynu (KiP7); Nie wierzę skurwysynom (C); Coście skurwysyny uczynili z tą krainą, pomieszanie katolika z manią postkomunistyczną. (Ka3); Czerwone skurwysyny, znowu chcą dojść do władzy! (Aw); Czerwone skurwysyny! (Aw);</i>
c. Derivate	
A. Präfixbildungen	
- Verbalisierung – konjugiertes Verb	
	<i>Zakurwię z laczka i poprawię z kopyta (Ka1); Jak się wkurwię to kiepszczaków napierdołę (KaED);</i>
- Adjektivierung	
	<i>Pokolenie podkurwione (KiP4);</i>
B. Suffixbildungen	
	<i>Kurestwo wszędzie tam gdzie wy (KiP1); Kurwiki w twoich oczach, wciąż podniecają mnie... (KiP3); Kurwiki twe z sejmowej ławy, (KiP3); Ja w twe kurwiki zapatrzony, (KiP3); będą kurwiki, ja i ty... (KiP3); Kurwiki w twoich oczach, wciąż podniecają mnie... (KiP3);</i>
C. Neologismen	
	<i>Z piramidy król podbił galaktykę Kurwix, (NK3);</i>
3. Scheiße / gówno	
a. Simplizia	
<i>Wir geben en Scheiß auf eure Meinung (NT1); Doch tut mir leid, für den Scheiß hab ich keine Zeit (NT2); Um nur Scheiße drauf zu sein (NT3); Klar alles ist scheiße (NT4); Überall der gleiche scheiß (NT5); Ah, scheiße ich hab's verkackt (Pan2); Alles was Scheiße laufen kann ging daneben. (W4); nichts als Scheiße weit und breit (W3); Das goldene Stück Scheiße geht an euch, (W5); Das goldene Stück Scheiße geht an dich (und auch an mich) (W5);</i>	<i>Ludzie patrzcie, z dachu gówno leci! (Sed5); Gówno w Ciebie trafi jak nas wielu (Sed5);</i>

Deutsch	Polnisch
b. Komposita	
A. zweigliedrig – <i>Scheiß-</i> als Bestimmungswort	
<i>meine Vergangenheit ist ein Scheißdreck wert (Pan4); Scheißsolo! (W5); und all die Scheißgesichter seh, (W7); Ohohoh - die Welt ist voller Scheissefresser (W19); Scheissefresser - Guten Appetit! (W19); Nur leider war die Scheißsäge stumpf (W20); In diese Scheißgesellschaft füg ich mich nicht ein - Oh Nein! (W23); Das is' ein scheiß Freestyle (Pan2);</i>	
B. zweigliedrig – <i>Scheiß-</i> als Bestimmungswort – Verb	
<i>Und ich könnte scheißekotzen (W22);</i>	
C. zweigliedrig – <i>Scheiß-</i> als Bestimmungswort – Adjektiv	
<i>So ein scheißverdammter Dreck (W22);</i>	
D. zweigliedrig – <i>Scheiße</i> als Basiswort	
<i>Hippiescheiße, Hängeiro, Köter, Rucksack - Weg damit! (W9); Und wenn Rassistenscheisse aufmarschiert, dann sind wir längst schon da, (W15); Selbstfindung und Hippie-Scheiße! (Sy1); Fick Dich! - antisemitische Paranoiascheisse (W17);</i>	
E. dreigliedrig – <i>Scheiß-</i> als Bestimmungswort	
<i>Und schlug ihm seine Scheißschädeldecke ein! (W20);</i>	
c. Derivate	
A. Adverb	
<i>Ist mir scheiß egal was ich machen muss (Pan4); sind mir völlig scheißegal, (W7); ist heute nur noch scheiss egal. (W10); doch bald schon ist es scheissegal, (W12); Mir sind Seegurken sowas von scheißegal (W18); Keine Fußbreit den Faschisten, scheißegal, wie laut sie brüllen (W21); Mir waren alle Regeln komplett scheißegal (W23); Mir scheißegal (Ei2); Du bist mir scheißegal (Pm);</i>	
B. Adjektivierung	
<i>Du hast ne scheiße Jugend gehabt, (Pan6); Nur ein scheiss Mechanismus, (W10); Denn das was früher auch schon scheisse war, (W10); weil seine Ermordung zum scheiss Himmel stinkt (W14); Ja weil Nazis einfach scheisse sind, ist eines für uns klar, (W15); Du sagst - es gibt ne scheiss Verschwörung hier (W17); Und gegen scheiß Gleichmacherei von ANTIFA und rechtsextrem (W21); doch unter dieser scheiß Nummer (W24);</i>	

Deutsch	Polnisch
C. Partizip II	
<i>mich in die Sonne gelegt und drauf geschissen!</i> (W23; Unpoliddisch – uns hat man ins Gehirn geschissen (W25);	
D. Suffixbildungen	
	<i>W szkole jako gówniarz skroilem dwa zety</i> (TA3);
4. scheißen / srać	
a. konjugiertes Verb	
<i>Langsam scheiß ich drauf (NT2); tut euch den Gefallen und scheißt auf die Andern! (Pan1); Dass die Politik drauf scheißt, obwohl doch jeder weiß, (Pan3); Es bellt es beißt, es frißt und scheißt (W6); dann scheiß' ich ihnen ins Gesicht, (W7); Drum scheiß ich auch auf Che Guevara (W9); So wie ich auf Adolf Hitler scheiß (W9); Drum scheiß ich auf den guten Sid Vicious (W9); Ich scheiß auf die Rettungsdroge (W9); Scheiß auf Menschen, scheiß auf Tiere (W18); Scheiß doch auf den ganzen Dreck (W18); Keinen Bock auf Patriotismus, scheiß auf Fahnenwedelei (W21);</i>	<i>Pies uwięziony w kiblu sra (Sed11);</i>
b. Derivate	
A. Präfixbildungen	
- konjugiertes Verb	
	<i>Janusz posrał się w gacie, (NK1);</i>
- Adjektivierung	
	<i>Wszystkie deski obsikane, wszystkie kible osrane. (Ka2).</i>

Die in den Tabellen zusammengestellten Vulgarismen lassen uns die Vielfalt ihrer Verwendung bemerken. Es gibt strukturelle Einheiten, die für die polnische Sprache typisch sind, und solche, die charakteristisch für Deutsch sind. In den Tabellen kann man auch Lücken bei bestimmten Wortbildungstypen beobachten. Das weist genauso darauf hin, dass die deutschen und polnischen Lieder auch abhängig von der Musikgattung aus struktureller Sicht sowohl viele Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede aufweisen.

4. Schlussfolgerungen

Im Lichte der analysierten Beispiele kann man feststellen, dass die untersuchten Liedtexte mit verschiedenen Vulgarismen im unterschiedlichen Grade gesättigt sind, was in der folgenden Tabelle dargestellt wird:

Tabelle 3. Anzahl der Vulgarismen – Vergleich der deutschen und polnischen Liedtexte einzelner Musikgattungen

Vulgarismus (in allen Formen)	RAP		ROCK	
	DE	PL	DE	PL
<i>Arsch / dupa</i>	46	44	53	0
<i>Hure / kurwa</i>	35	224	0	0
<i>Scheiße / gówno</i>	91	120	177	0
<i>srać</i>	0	17	0	3
Insgesamt	172	405	230	241

Polnische Raplieder scheinen am vulgärsten zu sein. Das kann man aufgrund der Zahl der vulgären Lexeme feststellen, z. B. Lexem *kurwa* kommt in allen Formen 224 Mal in allen Texten beider Musikgattungen vor. Im deutschen Rap gibt es im Vergleich zu den polnischen Rapliedern fast zweimal weniger Vulgarismen. In Texten der Rockmusik sind die Unterschiede genauso sichtbar. Im Deutschen ist *Scheiße* eins der am meisten vorkommenden Lexeme, im Polnischen dagegen *kurwa*. Der häufigste Vulgarismus, der in deutschen Liedtexten der Rockmusik gebraucht wird, ist *Scheiße* und in polnischen Liedtexten des Rocks auch *kurwa*.

- Die strukturelle Analyse lässt auch folgende Schlussfolgerungen ziehen: Die Mehrheit der Vulgarismen in beiden Sprachen kommt als Simplicia vor.
- Sehr oft werden in beiden Sprachen auch Derivate gebildet. Die häufigsten Typen der Derivation sind: Verbalisierung, Substantivierung, Adjektivierung, Präfixbildung. Die Anzahl der Derivate ist verhältnismäßig gleich.
- Im Deutschen gibt es auch viele zweigliedrige Komposita. In solchen Einheiten kommen vulgäre Komponenten sowohl als Bestimmungs- als auch als Basiswörter vor.
- In polnischen Texten lassen sich auch einige Wortbildungstypen beobachten, wie z. B. durch Präfixe modifizierte Verben, z. B.: *rozkurw*, oder Nomen: *skurwiel*, *wkurw*, *kurwiki*, *kurestwo*.
- Polnische Texte der Rockmusik enthalten auch einige Neologismen, z. B.: *Z piramidy król podbił galaktykę Kurwix* (NK3).

In vielen Texten kommt in einer Zeile mehr als ein Vulgarismus. Die meisten Vulgarismen, die nebeneinander vorkommen, sind: im Deutschen: *Arsch* und *ficken*, im Polnischen *chuj* und *dupa*, *dupa* und *ruchać*, *pierdolić* und *kurwa*. Die häufigsten Zusammensetzungen sind: *Arschloch*, *scheißegal*, *Scheißefresser* und *Hurensohn*.

Die Analyse lässt uns zum Schluss kommen, dass die Musikgattung Rap sowohl in Deutschland als auch in Polen viel vulgärer als Rockmusik ist. Dazu muss man noch hinzufügen, dass die polnischen Texte vulgärer als die deutschen sind.

Literaturverzeichnis

- DUDEN. *Deutsches Universalwörterbuch*. Berlin: Dudenverlag, 2015. Print.
- GROCHOWSKI, Maciej. *Słownik polskich przekleństw i wulgaryzmów*. Warszawa: Wydawnictwo Naukowe PWN, 1995. Print.
- SEDLÁŘOVÁ, Romana. *Derbe Ausdrucksweise in Printmedien*. Bachelorarbeit. Masarykova Univerzita v Brně, 2009. Print.
- SEIBICKE, Wilfried. Nachwort von Seibicke Wilfried. *Das große Schimpfwörterbuch*. Hrsg. Herbert Pfeiffer. Frankfurt am Main: Eichborn, 1996:494–501. Print.

Internetquellen

Duden. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Vulgarismus>. 17.4.2018.

Abkürzungsverzeichnis

Rap	Rock
(E4) Eripe - Jebać leszczycy	(Aw) Awantura – Czerwone skurwysyny
(N2) Nimo – Veni Vidi Siktim	(Ä) Die Ärzte – Schrei nach Liebe
(N4) Nimo – Let's Go Amina	(BC2) Big Cyc – Prom do Sztokholmu
(N7) Nimo – Is so	(C) Coma – Nie wierzę skurwysynom
(N8) Nimo – Nutte hier bin ich	(Dr) Dr. Huckenbush – Jebał cię pies
(N9) Nimo – Hätte niemals gedacht	(DT) Daily Terroristen – Tritt in den Arsch
(P1) Patokalipsa – Armia Krajowa	(EG) Elektryczne Gitary – Wszystko chuj
(P2) Patokalipsa – Klasyka Gatunku	(Ei1) Eisbrecher – Himmel Arsch und Zwirn
(P3) Patokalipsa – Wódka jointy karabiny	(F) Freiwild – Arschtritt
(P4) Patokalipsa – Powiedz im żeby wyduplicali	(Ka1) Kazik – 12 groszy
(P5) Patokalipsa – Hipokalipsa	(Ka2) Kazik – Mars napada
(P6) Patokalipsa – Kosa w serce	(Ka3) Kazik – Coście skurwysyny uczynili z tą krainą
(P7) Patokalipsa – Świat jest pełen niedojebów	(KaED) Kazik & El Duba – 220V
(P8) Patokalipsa – O chuj tu chodzi dżentelmenie jebany	(KiP1) Kukiz i Piersi – Virus SLD
(P9) Patokalipsa – Patokalipsa	(KiP2) Kukiz i Piersi – Ordynacka
(P11) Karramba – Pocałuj mnie w dupę	(KiP3) Kukiz i Piersi – Sejmowe Tango
(P13) Patokalipsa – Klasyka gatunku II	(KiP4) Kukiz i Piersi – Nie gniewaj się Janek
(P16) Patokalipsa – Henryk '75	(KiP5) Kukiz i Piersi – Gdzie mi tam do nich
(P18) Patokalipsa – Łapać i rzucać	(KiP6) Kukiz i Piersi – Do Warszawy jadą pany
(P20) Patokalipsa – Teoria wielkiego wpierdolu	(KiP7) Kukiz i Piersi – Rodzina słowem silna
(P23) Patokalipsa – Apollo Tajner	(KSU) KSU - Pod prąd
(P25) Patokalipsa – Otopatopeja	(Ku) KULT – Kurwy wędrowniczki
(Pe1) Penx – Dissaster	(NK1) Nocny kochanek – Piątunio
(Pe2) Penx – Matnia	(NK2) Nocny kochanek – Diabeł z Pieckła
(Pe3) Penx – Przysłowia	(NK3) Nocny Kochanek – Mineral Fiutta
(Pe5) Penx – Dziurawię kartki	(NK4) Nocny Kochanek – Zaplątany
(Pe6) Penx – Wolne słowa	(NK5) Nocny Kochanek – Dżentelmeni Metalu
(Pe7) Penx – Wkurwia mnie	(NK6) Nocny Kochanek – Łatwa nie była
(Pe9) Penx – Bragger	(NK7) Nocny Kochanek – Smoki i gołe baby
(Pe13) Penx – Krzyż na drodze	((NT1) Nevada Tan – Revolution
(Pe14) Penx – Strange Man	(NT2) Nevada Tan – So Wie Du

Rap	Rock
(S1) SSIO – Nullkommaneun	(NT3) Nevada Tan – Geht ab
(S2) SSIO – Halb Mensch, halb Nase	(NT4) Nevada Tan – Positiv
(S7) SSIO – Nur Schimpfen	(NT5) Nevada tan – Wegweiser
(S8) SSIO – Kein Bock	(Pan1) Panik – Jeder
(S9) SSIO – GoPro	(Pan2) Panik – An alle Leute
(S10) SSIO – Lockige Brusthaare	(Pan3) Panik – Kinder (ist es krank)
(S12) SSIO – Don & Fuß	(Pan5) Panik – Morgenkaffe
(S13) SSIO – Bitte keine Anzeige machen	(Pan6) Panik – Neonazi
(S14) SSIO – Vorspiel	(Sed5) Sedes – Zeszał Się Gołąbek
(S17) SSIO – Das Wasser ist nass	(Sed11) Sedes – Moja dzielnica
(S18) SSIO – Rocco Siffredi	(TA3) The Analogs – Oi młodzież
(S19) SSIO – Unbekannter Titel	(TT2) Tymon & Transistors – Kurwa, o co chodzi
(S20) SSIO – Bonn17	(TG1) 100 Twarzy Grzybiarzy – Przejebane
(S21) SSIO – Harz 4	(W1) WIZO – Raum der Zeit
(S22) SSIO – Illegal, Legal, Egal	(W3) WIZO – Hey Thomas
(S24) SSIO – Suchtfaktor	(W4) WIZO – Schlechte Laune
(S25) SSIO – Schwarzer Afghane	(W5) WIZO – Das goldene Stück
(S26) SSIO – Karnevalsverein	(W6) WIZO – Hund
(S1) Sido – Aus'm Weg	(W7) WIZO – Nana
(S12) Sido – Mein Block	(W9) WIZO – Chezus
(S13) Sido – Maske	(W10) WIZO – Z.G.V.
(S15) Sido – Sido und die Drogen	(W12) WIZO – Wahlkrampf
(S16) Sido – Endlich Wochenende	(W14) WIZO – Bierboot
(S18) Sido – Knast	(W15) WIZO – Antifa
(S111) Sido – Was hat er	(W17) WIZO – Wahrheit
(S113) Sido – Die Sekte	(W18) WIZO – Seegurke
	(W21) WIZO – Ganz klar gegen Nazis
	(W23) WIZO – Kriminell & Asozial
	(W24) WIZO – Kein Empfang
	(W25) WIZO – Unpoliddisch